

sinnen auch in der Parteiarbeit auf verantwortliche und führende Funktionen gestellt werden müssen. (Bravo!) Sorgen wir dafür, daß dieser Leitsatz überall Anwendung findet und keine Leitung gebildet wird, der nicht eine entsprechende Anzahl von Genossinnen angehört. Damit wird erreicht werden, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands das engste Verhältnis zu den breiten Schichten der Frauen herstellt und die Frauenarbeit in der gesamten Parteiarbeit die Rolle spielt, die ihr zukommt.

Damit wird Millionen Frauen und Müttern Deutschlands bewiesen: Die Sozialistische Einheitspartei ist eure Partei. Schließt euch ihr an! Kämpft mit uns für ein glückliches Leben unserer Kinder! (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender Pieck: Noch einige Mitteilungen: Die Delegierten werden gebeten, ihre Mitgliedskarte beim Delegationsführer für die Mandatskontrolle abzugeben. Die Delegationsführer sollen dann die Mitgliedskarten bei der Mandatsprüfungskommission abgeben.

Ferner ersucht der Genosse Matern die Mitglieder der Mandatsprüfungskommission, sich nach dem Mittagessen in der Garderobe einzufinden.

Es wird noch die Frage gestellt, wie die Ausgabe der Stimmzettel gehandhabt werden soll. Ich denke, daß die Mandatsprüfungskommission noch heute abend über das Ergebnis der Prüfung der Mandate Bericht erstatten wird, so daß heute abend die Stimmzettel nicht ausgegeben werden. Sie werden morgen früh beim Eingang in das Parteilokal gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte ausgehändigt, so daß die Abgabe der Stimmzettel dann erfolgen kann und wir in der Lage sind, bis zum Abschluß der morgigen Tagung das Resultat der Abstimmung festzustellen.

Die Mandatsprüfungskommission bitte ich, ihre Arbeit so zu beschleunigen, daß sie heute noch ihren Bericht geben kann. Wir werden die Mittagspause in die Zeit von 14 bis 15 Uhr legen, und ich bitte alle Genos-